

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ercheint  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Dringelohn 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familiensblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Eggenfelder in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate  
Die einpaltige Copie kostet 10 Pf.  
andere Inserate 25 Pf. die Copie-Zeile,  
Reklamen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Postanfragen und Anzeiger  
nehmen Bestellungen an.

No. 154.

Sonntag, den 27. December 1896.

9. Jahrgang.

## Aus dem Auerthal und Umgegend.

Wenn man so manchmal die Straßen in hiesiger Stadt durchwandert und dabei sehen muß, wie Kinder und auch erwachsene Leute Papier rücksichtslos auf die Straßen werfen, so muß jeder ordnungsliebende und für Sauberkeit der Straßen begeisterte Bürger sich sagen, daß dies eine Unverschämtheit ist, die es verdient, gleich auf der Stelle gerügt zu werden. Man gehe doch einmal in andere Städte, da findet man die Rücksichtslosigkeit nicht in diesem Umfange, sondern es herrscht peinliche Sauberkeit auf den Straßen. Obwohl die bauliche Beschaffenheit der hiesigen Straßen in Bezug auf Sauberkeit der gepflasterten Straßen gegenüber anderen Städten noch zu wünschen übrig läßt, so kann aber trotzdem bei Unterlassung dieser Ungehörigkeit wesentlich für Sauberkeit mit beigetragen werden. Es möge sich daher ein jeder ordnungsliebende Bürger zur Pflicht machen, nach Kräften selbst mit dahin einzutreten, das derartige rücksichtslose Handlungen entweder gleich auf der Stelle gerügt, oder der Polizei zur Anzeige gebracht werden. Es sei noch an dieser Stelle besonders darauf hingewiesen, daß das Wegwerfen von Papier u. s. w. als Straßenverunreinigung betrachtet und deshalb auch von der Behörde bestraft wird.

Aus. Von dem hiesigen Werkmeister-Verein, Zweigverein Aue wurde dem Gewerbeverein ein Geschenk von 10 Mk. für einen bedürftigen, fleißigen und fleißigen Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule übergeben. Der Gewerbeverein, sowie ein hiesiger Fabrikant folgten dem Vorbilde des Werkmeistervereins und stifteten je 10 Mark, so daß man an 3 Schüler genannter Schule je 10 Mk. als Weihnachtsgeschenk überreichen konnte.

Mit Eintritt der kalten Witterung ist oft zu bemerken gewesen, daß Zughunde längere Zeit angespannt auf der Straße stehen müssen und dabei so frieren, daß sie am ganzen Körper zittern. An dieser Stelle mag darauf aufmerksam gemacht sein, daß solch rücksichtsloses Verhalten den armen Thieren gegenüber als Thierquälerei anzusehen ist und als solches bestraft wird. Den Thieren ist, sobald sie stehen gelassen werden, eine wärmende Unterlage unterzulegen, außerdem sind dieselben mit einer Decke zu bedecken.

Angeichts des zu erwartenden Frostwetters möchten wir darauf aufmerksam machen, die Wasserleitungsröhre mit dem Schutze bzw. Verpackung zu versehen, um das Einfrieren zu verhindern, und bei steigender Kälte darauf zu achten, daß kein Wasser in den Röhren stecken bleibt, namentlich des Abends die Röhre auslaufen zu lassen und abzustellen.

Bei dem Vorkommen der Maul- und Klauenseuche in den Viehbeständen der näheren und weiteren Umgebung unserer Stadt dürfte es wohl am Platze sein, das Publikum dringend darauf aufmerksam zu machen, alle Milch vor dem Genuße gründlich abzukochen, weil hierdurch jeder Ausbreitungsgefahr und schädlicher Einwirkung vorgebeugt wird.

Um der Verjährung vorzubeugen, die für Forderungen aus dem Jahre 1893 mit Ablauf des 31. Dezember d. J. eintritt, ist es rathsam, bei Gericht einen Antrag auf Erlassung eines Zahlungsbefehls zu stellen. Dieser Antrag wird durch Ueberreichung eines im oberen Theile ausgefüllten gedruckten Formulars für einen Zahlungsbeehl erledigt. Bei der Ausführung ist zu beobachten, daß die Zeit der Einreichung der Forderung und der Rechtsgrund für dieselbe in den Zahlungsbeehl aufzunehmen sind. Handelt es sich um eine aus mehreren Einzelforderungen bestehende Schuld, wie z. B. bei einer Waarenforderung, ist es zweckmäßig, den Zahlungsbeehl bezw. dem Antrage darauf eine spezifizierte Rechnung beizufügen, in den Zahlungsbeehl aber die Gesamtsumme aufzunehmen. Endlich muß der Antrag auf Erlassung des Zahlungsbeehls so rechtzeitig bei Gericht eingehen, daß der erlassene Zahlungsbeehl dem Schuldner noch vor Ablauf des Jahreschlusses zugestellt werden kann, da diese Zustellung allein die Verjährung unterbricht.

Influenzawetter. Sie ist wieder da, die gefürchtete Krankheit über deren Entstehen man ebenso im Unklaren ist, wie über ein Mittel, sie schnell zu beseitigen. Das unangenehme nässliche Wetter begünstigt die Krankheit außerordentlich. Vorrecht ist deshalb am Platze. Als ein gutes Mittel zur Abwehrung der Krankheit wird Citronenwasser empfohlen. Man schneide eine Citrone in mehrere Stücke, thue dieselben ins Wasser und trinke davon allmählich.

Die Hausarbeit hat in den letzten Wochen hier wieder recht überhand genommen. In vielen Fällen wird die Wildthatigkeit von Personen in Anspruch genommen, die derselben nichtwürdig sind u. das erspartene Geld in Schnaps umwandeln oder für andere unnütze Zwecke vergeuden. Es ist deshalb entschieden falsch, wenn solche Personen Unterstützung finden. In hiesiger Stadt giebt es genug arme und bedürftige Familien, denen Unterstützung noch thut. Wer solchen Personen Wohlthaten erweisen will, erfährt deren Namen und Wohnung bei der Ortsbehörde und kann dann sicher sein, daß seine Gaben richtig angebracht sind.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die von hervorragenden Schriftstellern und Juristen redigiert, bei ihrem niedrigen Abonnementpreis, bei ihrem reichhaltigen, belehrenden und unterhaltenden Inhalt in

seinem deutschen Haushalte fehlen sollte. Das Blatt berichtet über alle interessanten Kriminal- und Civilprozeße des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichte, es unterrichtet die neuen Reichs- und Landesgesetze leichtfäßlich, eingehender Erörterung und erklärt beachtenswerthe Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Oberverwaltungsgerichts, deren Kenntnis in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutsbesitzern u. s. w. selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von jedermann durchaus nöthiger, sehr leicht verständlich dargestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonementen in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, fährten der Berliner Gerichts-Zeitung eine große Anzahl Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Rovitäten, eine ganz eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Subjiquisten, welche die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags-Berichte u. s. w. Man abonniere bei dem nächsten Postamt auf die Berliner Gerichts-Zeitung, in der Zeitungs-Preisliste der Post unter Nummer 987 verzeichnet, und überzeuge sich durch ein Probe-Abonnement, daß dieses Blatt, ebenso unterhaltend wie belehrend, in jeder deutschen Familie unentbehrlich ist. Probenummern der Zeitung werden auf Wunsch gefandt von der „Berliner Gerichts-Zeitung“, Berlin W., Köpenickerstraße 36.

## Henneberg Seide-

nur dort, wenn direkt ab meinen Fabriken: schwarz, weiß und farblich, von 60 Pf. p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. zum 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter.

1 Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofr.) Zürich.

Im Ausverkauf reduziert.

<b>Damenstich</b> doppelt, halbmollen, modernst. Farb. à 55 Pf. p. Met.	<b>Cheviots</b> doppelt, garantiert reine Woll, à 85 Pf. p. Met.	<b>Mustar</b> auf Verlangen franco ins Haus.	<b>Noppen-Bocker</b> doppelt, solider Qualität à 20 Pf. p. Met.
---	--	--	---

Gesamtheitskäufe in Woll- u. Waschtougen zu reduzierten Preisen. versch. in einzeln. Metern, Rollen, sowie ganzen Stücken franco ins Haus. OETTINGER & Co., Frankfurt am Main. Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe: 17 Dugtin vom N. 1.35 Pf. p. Met., Cheviots von N. 1.05 an pr. Met.

Sie wundern sich über die schöne, weiße Wäsche Ihrer Nachbarn. Waschen Sie einen Versuch mit Dr. Thompson's Seifenpulver und Sie werden daselbe auch von Ihrer Wäsche sagen. Vorräthig in den meisten Colonialwaaren-, Seifen- und Drogeriehandlungen. (10.)

Wir suchen zu möglichst sofortigem Antritt einen tüchtigen soliden

## Werkzeugschlosser,

welcher die Anfertigung von Stanzwerkzeugen selbstständig ausführen kann. Den Bewerbungen sind Zeugnisabschriften beizufügen.

Seelhorst u. Werner, Blechwaarenfabrik u. Verzinkeret  
Rothenfelde Prov. Hannover.

Das Neueste aus Dresden, Sachsen  
und aller Welt lesen Sie in den wöchentlich 7 Mal, an Wochentagen fast überall in Sachsen noch Abends, an Sonn- und Festtagen früh zugestellten

### Neuesten Nachrichten

in Dresden (Postbestell-Nr. 5000).  
Billigste, reichhaltigste, gelesenste  
Tageszeitung der Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig  
und Bautzen.

Dies beweist am besten die binnen drei Jahren erreichten  
**50000 Abonnenten.**

Bei wöchentlich 7 maligen Erscheinen vierteljährlich nur **Mk. 1,50** (ohne Beiblatt von der Post abgeholt).

Vollständige Bindungslisten der Königl. sächs. Landeslotterie. Täglich 4 seitige Romanbeilage, wöchentliche Gratisbeilage „Haus und Herd“. D. s. wöchentlich reichhaltige 8 seitige Beilage „Dresden u. der fliegende Blätter“ kostet pro Quartal 40 Pf. Abonnementsbuchung.  
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger entgegen.

## Gesundheits-Elektrischer-Apparate

Sofortige Hilfe. „Asklepios.“ Sichere Heilung.  
Zum Privatgebrauch. Vorzügliches Mittel ärztlich empfohlen gegen Nerven-, Blasen- und Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, männl. Schwäche (Impotenz), Rückenmarks- etc. Krankheiten heilt sicher die glanzvolle bewährte Elektrische Inductions-Maschine „Asklepios“ zur Selbstbehandlung mittels elektrischer Platten. — Der Krankheits-Stoff wird durch den Urin ausgeschieden. Regulierung des elektrischen Stromes schwarz und stark (auch für Kinder anwendbar) nach Belieben bis zur äußersten Zartheit. Kein Kranker sollte die einmalige Ausgabe scheuen. Grossartiger Erfolg. Maschine complet inclusiv genauester Gebrauchs-Anweisung M. 25, mit Massage-Elektroden M. 30,50.  
Franko-Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. — Beratungsstelle von Apparaten für Gesundheitspflege und medic. Zwecke von **Ludwig Laue, München, Landwehrstrasse 34.**  
Gut leserliche Adresse angeben.

Täglich  
erscheint das seinen 95. Jahrgang beginnende

## Zwickauer Wochenblatt

(Rotationsdruck)  
Amtsblatt

für die Rgl. Kreishauptmannschaft Zwickau, die Rgl. Amtshauptmannschaft Zwickau, das Rgl. Landgericht, die Rgl. Staatsanwaltschaft, das Rgl. Amtsgericht Zwickau, die Rgl. Steuerbehörde und alle anderen Rgl. Behörden, sowie für sämtliche sächsischen Behörden in Zwickau

Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 2. —  
Inserate kosten die doppelte Zeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die doppelte Zeile 50 Pf. Organ für Veröffentlichungen der Werke des Zwickauer, Sauer und Leisner Kohlenwerks.  
Neueste, grösste und verbreitete Zeitung von Zwickau u. Umgegend (Erzgebirge u. Vogtland).  
Wirksamstes Infektionsorgan.  
Buchdrucker gegründet 1830, Steindruckerei gegründet 1832.  
Zwickau, Sachsen.

Die Verlags-Expedition.  
R. Zickler.

4 Min. vom Bahnhof.

Reichste Auswahl und größtes Lager in

## Metallsärge

von feinsten bis zum einfachsten zu billigsten Preisen empfiehlt

## Geck's Sargmagazin,

Zwickau,  
Bachstraße 6.

Aus Dankbarkeit  
und zum Wohl Wagenleiderer gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Wagenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hieron befreit und gesund geworden bin. F. Koch Königl. Hofrath a. D., Böhmern, Post N. 10. 10. 10.

## Was ist Feraxolin?

FERAXOLIN ist ein grossartig wirksames Floekputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wain-, Caffee-, Harz- und Oelfarben-, sondern selbst Flocken von Wagenleit vorzuziehen mit vortheilhafter Schnelligkeit auch aus den heikelsten Stoffen.

Preis 35 und 60 Pf.

In allen Galanterie-, Parfümerie- u. Drogeriehandlungen käuflich.  
Es gros bei D. E. Kuhnemann in Berlin, N. Friedrichstrasse 134.